

# Dirk Lehr – Ein Leben für die Kunst

von **Michael Rädcl**

29. Oktober 2025

Diesen Artikel anhören (2 Min.)



Christopher Winter – „Against Nature“ 2005, Acryl/Leinwand, 190 x 190 cm

**Ende November eröffnet die Ausstellung „I’ve never been afraid of beauty! Die Sammlung Dirk Lehr“. Und wir kommen in den Genuss von Werken von Künstlern wie Max Diel, Andy Warhol und Christopher Winter.**

Alles begann vor über 35 Jahren, als Dirk Lehr – damals noch Schüler in **Heidelberg** – sein erstes Kunstwerk kaufte. Was als jugendlicher Impuls begann, wurde zur Leidenschaft, die ihn bis heute begleitet. Für Lehr war schnell klar: Ein starrer Plan oder der nächste Hype interessieren ihn nicht. Vielmehr folgt er seiner Neugier – und lässt sich überraschen, welche Menschen, Werke oder Geschichten ihm begegnen. Genau diese Offenheit prägt seine Sammlung bis heute. Ob weltbekannte Namen wie Warhol oder Robert Rauschenberg oder junge, noch unbekannte Talente – für Lehr zählt, was ihn berührt. Seine Sammlung schlägt einen weiten Bogen von den 1960ern bis zur Gegenwart. Im Mittelpunkt stehen immer die Geschichten hinter der Kunst und die Haltung der Künstlerinnen und Künstler.



Max Diel – „o.T. (Umbrella)“, 2018, Mischtechnik/Papier, 40,3 x 26 cm



Andy Warhol – „Electric Chair“, 1971, Siebdruck, 90,2 x 121,9 cm

Der Titel der Ausstellung – und auch der begleitenden Publikation – bringt seine Sichtweise klar auf den Punkt: Für ihn muss Kunst nicht kompliziert, sperrig oder radikal sein, um ernst genommen zu werden. Schönheit hat in der Kunst ebenso ihren Platz. Dass gerade diese oft abgewertet wird, hält er für einen fragwürdigen Trend. Dekoration interessiert ihn dabei nicht – aber warum sollte Kunst nicht auch einfach schön sein dürfen?

Lehr ist aber nicht nur Sammler. Als Rechtsanwalt für Urheberrecht ist er tief in die Kunstwelt eingebunden und kennt ihre Mechanismen. Er hat über viele Jahre für die Financial Times Deutschland geschrieben, Podcasts produziert und Bücher veröffentlicht – etwa zu Themen wie Urheberrecht und Kunstmarkt. Darin gibt er auch praktische Tipps: für Sammler, Kunstschaffende oder alle, die sich im komplexen Kunstbetrieb zurechtfinden wollen. Nach Stationen in Düsseldorf, Mailand und Köln lebt er heute in Berlin. Dass gerade der Mannheimer Kunstverein ihm nun eine Ausstellung widmet, ist für Lehr etwas Besonderes – denn hier, in der Rhein-



Neckar-Region, nahm 1988 alles seinen Anfang. Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Katalog. Außerdem begleitet Dirk Lehr das Programm mit Vorträgen und Veranstaltungen – rund um die Themen Kunst sammeln und verkaufen, Einstieg in den Kunstmarkt, Selbstvermarktung für Kunstschaaffende sowie die aktuellen Herausforderungen durch Cancel Culture.

**23.11.25 – 22.2.2026, „I’ve never been afraid of beauty! Die Sammlung Dirk Lehr“, Mannheimer Kunstverein, [mannheimer-kunstverein.de](https://mannheimer-kunstverein.de)**

Vorschau: "I’ve never been afraid of beauty! Die Sammlung Dirk Le...



Mit dem Klick auf das Video stimmst Du diesen [Datenschutzbestimmungen von YouTube](#) zu

Wir sind auch auf Instagram: